

Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 19. November 1927.

Amtliches. Uebertragen wurde die Pfarrei Wäldle-Winterbach, Def. Ravensburg, dem Pfarrverweser Adolf Groß in Tumlingen, Def. Freudenstadt.

Totenfeier. Da der morgige Totensonntag zugleich der Gedenktag für die im Weltkrieg Gefallenen ist, wird die hiesige Stadtkapelle vormittags 8 Uhr am Kriegerdenkmal Trauerweifen spielen. In der hiesigen Stadtkirche wird dagegen beim Vormittagsgottesdienst der hiesige Liederkranz an der Totenfeier mitwirken.

Außerordentliche Prüfung der mittleren Reife. Im Februar 1928 wird in Stuttgart eine außerordentliche Prüfung der mittleren Reife stattfinden; sie wird als Schlußprüfung einer sechsklassigen Realschule nach den Anforderungen des Lehrplans dieser Schule abgehalten werden. Die Prüfung ist für solche Teilnehmer bestimmt, die eine staatlich anerkannte höhere Schule nicht besucht haben oder nicht mehr besuchen.

Aus dem Oberamt Calw

Calw, 18. Nov. Die Abnahme von Latrine begegnete in letzter Zeit großen Schwierigkeiten. Die Landwirte, die vielfach den Kuntänder vorziehen, holten keine Latrine mehr ab, obwohl sie schon lange unentgeltlich abgegeben wird. Die Stadt war genötigt, die Latrine auf städtische Grundstücke bis zum Uebermaß zu bringen und in Gärten und aufacker fast unentgeltlich abzuführen. Es tauchte daher der Vorschlag auf, die Latrine in Trodenbäume zu verwandeln. Da aber dieses Verfahren noch nicht ganz geklärt ist, entschloß sich der Gemeinderat zum Bau einer Latrinengrube an der Stammheimer Straße, die etwa 200 Kubikmeter fassen und die Latrine in der ungünstigsten Jahreszeit aufnehmen soll. Die Unkosten belaufen sich auf 6000 Mark, wozu dann noch der Erwerb eines passenden Grundstücks kommt. Die Gebühren für die Latrineneinleitung müssen infolge der neuen Ausgaben erhöht werden und zwar von 2 Mark auf 4 Mark das Maß. Dagegen soll der weitere Vorschlag, bei Wasserreinigung den doppelten Betrag zu erheben, zunächst zurückgestellt werden. — Der Benzolverband in Mannheim hat ein Gesuch um Aufstellung einer Benzinzapfstelle eingereicht. Das Gesuch wird unter Anfall einer Gebühr von 20 Mark und sonstigen Bedingungen genehmigt; dabei wird der Meinung Ausdruck gegeben, daß nun genug solcher Zapfstellen an den Straßen vorhanden seien. — Eine erhebliche Ausrede beanspruchten Arbeiterfragen. Es handelte sich hierbei um Aufnahme der nicht vollbeschäftigten Arbeiter in die Tarifarbeiten. Unter den nicht vollbeschäftigten Arbeitern gibt es solche, die schon Jahre lang voll bei der Stadt beschäftigt waren, aber keinen Anspruch auf Kinder-, Alters- und Beihilfenzulagen und Urlaub hatten, was zu Unzufriedenheiten und Bitterkeiten führte. Der Gemeinderat war daher geneigt, diese Unannehmlichkeiten auszugleichen und eine Anzahl nicht vollbeschäftigter Arbeiter nun nach dem Tarifvertrag zu behandeln. Auch sollten die übrigen nicht vollbeschäftigten Arbeiter je nach ihrer Leistungsfähigkeit prozentual an den Berechtigungen der Tarifarbeiter teilnehmen. Die Zahl der städtischen Arbeiter hat sich gegenüber früher verdoppelt. — An dem Dieselmotor ist eine Welle gebrochen. Es hat sich jetzt gezeigt, daß die Anschaffung eines zweiten Dieselmotors seinerzeit nötig war, indem jetzt große Schwierigkeiten im Elektrizitätswerk entstehen würden. — Der Verkauf der Christbäume wird einem hiesigen Gärtner übertragen, der von der Stadt etwa 200 Stück gebauene Christbäume erhält und die übrigen von auswärts beziehen muß. — Nach Mitteilung der Stadtpflege sind aus dem Jahr 1926 noch 2000 A Steuern im Rückstand. Dies ist ein Beweis, daß es eben überall an Geld fehlt, denn bei der Höhe der jetzigen Verzugszinsen würden die meisten Leute zahlen, wenn es ihnen möglich wäre. An die säumigen Steuerzahler wird nun eine nachträgliche Aufforderung gerichtet werden, die gerichtlich gegen sie vorgegangen wird. — Bei der Gefallenengedenkfeier wird die Stadtkapelle mitwirken, wozu die Mittel bewilligt werden. Stadtschultheiß Göbner wird am Denkmal eine Ansprache halten, worauf die Vereine ohne weitere Ansprachen Kränze niederlegen werden.

Aus dem Lande

Neuenbürg, 17. Nov. Im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis wurde am Freitagabend der in Unterjuchungshaft befindliche 27 Jahre alte verheiratete Gottlieb Gänger von Feldrennach erhängt aufgefunden. Der Unglückliche wurde vor etwa zehn Tagen im Zusammenhang mit der Feldrennach Brandaffäre, bei der, wie wir bereits berichteten, ein Teil der Einwohnerschaft gegen die zur Hilfe gerufene Weckerlinie von Neuenbürg Sturm lief, mit noch sechs anderen Personen verhaftet. Vier von ihnen wurden dieser Tage wieder entlassen. Gegen die Verhafteten schwebt eine Anklage wegen Landfriedensbruch.

Horb, 17. Nov. Das neue Fernsprechamt Horb kommt seiner Fertigstellung immer näher. Horb erhält eine moderne, großzügige Verkehrsanlage nach dem neuesten Stand der Technik. Als Knotenpunkt — Ueberweisungsfernamt — werden eine größere Anzahl benachbarter Orte ihren Anschluß an das Fernnetz ausschließlich über Horb bekommen, wie Sulz, Nagold, Altensteig und weitere. Zum künftigen Ortsverkehr werden gehören Kellingen, Ihlingen, Jenburg, Nordstetten, Alhdorf, Mühlen und Bilschlingen, deren Teilnehmer in Horb direkt angeschlossen werden. Der Betrieb des neuen SA-Verkehrs wird voraussichtlich im Laufe des Monats Januar 1928 eröffnet werden.

Weiden, O.A. Sulz, 17. Nov. In einer der letzten Nächte wurden hier dem Schaffhalter Böckle von Stetten am kalten Markt aus einem Trodenraum durch Einschleiden sechs Stück zum Troden aufgehängte Schaffelle gestohlen. Wie man hört, haben die Landjäger von Sulz, in Zusammenarbeit mit denen von Oberndorf, den Täter in der Person des Geflügel- und Fellhändlers H. von Alsting ermittelt. Die Felle hatte er schon nach Oberndorf verkauft, sie konnten dort aber noch aussindig gemacht und beschlagnahmt werden.

Stuttgart, 18. Nov. (Totenfeier und Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.) Zu den Vespereungen über die Veranstaltung der hiesigen Totenfeier waren außer den Krieger- und Regimentsvereinen, sowie dem Frontkämpferbund und anderen ähnlichen Vereinen auch das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold eingeladen worden. Als Vertreter des letzteren war Abg. Dr. Schumacher erschienen. Es bestand die Hoffnung, bei dieser Feier alle Organisationen zu einem gemeinsamen Vorgehen zusammenbringen zu können. Das Reichsbanner hat indessen nachträglich die Beteiligung abgelehnt, weil es ein Zusammengehen mit Organisationen wie dem Stahlhelm nicht wünscht.

Hauß-Gedächtnisfeier. Donnerstagabend versammelten sich Verwandte, Freunde und Verehrer des Dichters an seinem Grab auf dem alten Hoppenlaufriedhof zu einer schlichten Gedenkfeier. Eine kleine Trauergemeinde umstand im Scheine zahlreicher Kerzen das schön geschmückte Grab. Der Stuttgarter Liederkranz, dessen Mitglied Hauß gewesen war, sang einleitend das ergreifende Haußsche Lied „Morgenrot“. Professor Dr. Glütter gedachte in feierlichen Worten des Dichters. Auch der Schwäbische Schillerverein, der die Erinnerungen an die Dichter unserer Heimat pflegt, gedenkt des Toten, der unsere schwäbische Heimat, den Schwarzwald, die schwäbische Alb dichterisch verklärt und mit Gestalten belebt hat, die immer fortleben. Im Auftrag der Stadt Stuttgart, des Senats der Freien Hansestadt Bremen und des Schwäbischen Schillervereins legte der Redner prächtige Kränze am Grab von Hauß nieder. Der Vorsitzende des Stuttgarter Liederkranzes, Professor Beng, widmete einen Kranz dem Sangesbruder, der eines der frühesten Mitglieder des Stuttgarter Liederkranzes war. Weitere Kränze wurden mit Ansprachen niedergelegt von Verlagsleiter Schwaier für die Hauß-Loge des Deutschen Druidenordens und von Redakteur Büßing für die Hauß-Gedächtnisstiftung des Hauß-Vereins jüngerer Buchhändler.

Verluchtsiedlung beim Kohenhof. Die Stadt plant mit Hilfe der neugegründeten Reichsforschungsgesellschaft für wirtschaftliches Bauen eine Verluhsiedlung beim Kohenhof in der Nähe des Weihenhofs zu erstellen. Auf dem Gelände sollten 117 neue Wohnheften nach einem von Prof. Schmittbener ausgearbeiteten Plan errichtet werden. Der Gesamtaufwand einschließl. Aufschließungskosten würde 1,6 Millionen Mark betragen. Der vorliegende Gesellschaftsvertrag wurde von der Mehrheit des Gemeinderats abgelehnt mit der Begründung, daß durch diese Siedlung, deren Häuser 4—8 Zimmer-Wohnungen enthalten sollen, eine merkliche Entlastung des Wohnungsmarktes nicht eintreten würde, daß man vielmehr kleinere und billigere Wohnungen dringend bedürfe. Zuletzt wurde ein sozialdemokratischer Antrag mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Kommunisten und zweier demokratischer Gemeinderäte angenommen, der verlangt, daß die Siedlung in städtischer Regie erbaut werden solle.

Ausstellung. Am 2., 3. und 4. Dezember veranstalten im Hause des Deutschstams der Württ. Kanarienzüchterbund und der Verein Deutscher Kanarienzüchter (Sitz Leipzig) eine große Ausstellung, deren Eröffnung am 2. Dezember erfolgt.

Sondelfingen O.A. Urach, 18. Nov. (Tödlischer Sturz.) Am Donnerstagabend verließ der 66 Jahre alte Jakob Leclair, der von Enningen gebürtig und seit etwa fünf Jahren hier wohnhaft ist, seine Wohnung, um sich mit der Laterne in den Stall zu begeben, wo seine Frau bereits mit dem Melken der Kühe beschäftigt war. Auf unerklärliche Weise stürzte Leclair die sechs Steinstufen vor seinem Haus hinunter und blieb bewußtlos liegen. Nach einigen Minuten trat der Tod ein.

Weingarten, 18. Nov. (Tödlischer Unfall.) In der Löwenstraße ist am Mittwoch die 64 Jahre alte Witwe Franziska Fischer eine Treppe heruntergefallen. Sie erlitt einen doppelten Schädelbruch, dem sie erliegen ist.

Weil im Dorf, 18. Nov. (Schrecklicher Unfall.) Die ledige Luise Weibel kam beim Dreschen in ihrer Scheuer der Transmissionswelle zu nahe und wurde am Kopf und Kopf erschlagen. Es wurde ihr die ganze Kopfhaut mit den Haaren nebst einem Ohr abgerissen. Die Unglückliche wurde fort ins Katharinenhospital Stuttgart verbracht.

Tübingen, 17. Nov. (Erweiterungsbau auf dem Kofberg.) Am 4. Dezember d. J. kann der Schwäb. Arbeitsverein nicht bloß seinen Mitgliedern, sondern der Allgemeinheit ein neues Werk übergeben, auf das er stolz zu sein allen Grund hat: es ist der Erweiterungsbau auf dem Kofberg. Der außerordentlich zweckmäßige Neubau enthält im Erdgeschoß die schöne Pächterwohnung, ein Badezimmer, die Stallung und die Zentralheizungsanlage, im ersten Stock das geräumige Wirtschaftslokal (für 80—90 Personen) und das prächtige, 50 Personen fassende, Nebenzimmer sowie die Küche und die Schänke; im zweiten Stock sind acht Gastzimmer mit 14 Betten eingerichtet, und in dem Dachstock hat die Jugendherberge mit 22 Betten Platz gefunden.

Heubach O.A. Gmünd, 18. Nov. (Der „Rosensteindoktor“ als Jubilar.) Sanitätsrat Keller kann auf eine 50jährige Tätigkeit in Heubach zurückblicken. Die Verdienste des Jubilars um das Bekanntwerden des Rosensteins haben ihm den Ehrennamen „Rosensteindoktor“ eingetragen.

Bahlingen a. G., 18. Nov. (Diebstahl am Postschalter.) Am Dienstag taufte ein Schalter am hiesigen Postschalter einige Briefmarken und ließ beim Weggehen seinen Geldbeutel mit 35 Mark Inhalt versehenlich am Schalter liegen. Als er am Stadtbahnhof seinen Verlust bemerkte, kehrte er sofort nach dem Postamt zurück; der Geldbeutel war aber inzwischen verschwunden. Als Dieb wurde ein junger Mann am Reichsbahnhof verhaftet, als er sich eine Raubart lösen wollte.

Landesverband württ. Amtsförperschaften

Ehlingen, 18. Nov. Der Vorstand des Landesverbandes württ. Amtsförperschaften hielt unter seinem Vorsitzenden, Oberamtmann Richter-Ehlingen, eine Sitzung ab. Aus den umfangreichen Verhandlungen ist folgendes hervorzuheben: Schon seit Jahren erstrebt der Verband eine Aenderung des Oberamtsarztesgesetzes in der Weise, daß der ärztliche Dienst bei den Jugendämtern, Bezirksfürsorgebehörden und Tuberkulosefürsorgestellen allgemein als ordentliche Dienststellen der Oberamtsärzte erklärt werden soll; jedoch bis jetzt ohne Erfolg. Zur Klärung der zwischen dem Innenministerium und dem Verband bestehenden sachlichen Meinungsverschiedenheiten sollen weitere Schritte beim Innenministerium unternommen werden. Aus Anlaß der Feststellung des Haushaltsplans und der Amtsförperschaftsumlage für das Rechnungsjahr 1927 werden die Klagen der Amtsförperschaften über die außerordentliche Belastung ihres Haushaltes durch die Aufwendungen auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge und Wohlfahrtspflege in verstärktem Maße wieder laut. Der Vorstand befahte sich eingehend mit der gegenwärtigen finanziellen Lage der Amtsförperschaften. Die Ursache der Mehrbelastung des amtlichen Haushaltes ist in der Uebertragung neuer Aufgaben durch Reich und Staat auf die Amtsförperschaften ohne gleichzeitige Ueberweisung der zur Ausführung erforderlichen Mittel zu erblicken. Die Entschickungen sollen weitergeleitet und die württ. Regierung wiederholt auf die äußerst gespannte finanzielle Lage der Amtsförperschaften, die im wesentlichen durch den außerordentlich gesteigerten Aufwand auf die öffentliche Fürsorge und Wohlfahrtspflege zurückzuführen ist, hingewiesen werden. Gleichzeitig richtet der Vorstand an die Regierung die Bitte, eine Entlastung der Amtsförperschaften ins Auge zu fassen. Der württ. Staat verwendet u. a. den gesamten Anteil des Landes Bürttemberg an der Reichskraftfahrzeugsteuer ausschließlich zum Ausbau des Württ. Staatsstraßennetzes für Zwecke des Kraftfahrzeugverkehrs. Dabei werden die Amtsförperschaften durch den Kraftfahrzeugverkehr sehr stark in Anspruch genommen, wenn vielleicht auch nicht in dem Umfang, wie einzelne mehr dem Durchgangsverkehr dienende Staatsstraßen. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß die staatlichen Straßenbauverwaltungen bei den eine Erweiterung der Staatsstraßen bedingenden, oft monatelang dauernden Instandsetzungsarbeiten, den gesamten Verkehr, also auch den Durchgangsverkehr, auf Kraftfahrstraßen und Gemeindefahrstraßen umleiten, ohne den Unterhaltspflichten dieser Umleitungsstraßen irgend welche Entschädigung für ihre nachher in Grund und Boden gefahren Straßen zu gewähren. Da nicht bloß die Staatsstraßen, sondern auch die Kraftfahrstraßen für Handel und Verkehr von Bedeutung sind, die Amtsförperschaften zudem mit mehr als 8000 Km. die Länge des württ. Staatsstraßennetzes (3100 Km.) um mehr als das Doppelte übersteigen, ist eine Beteiligung der Amtsförperschaften am Ertrag der Reichskraftfahrzeugsteuer nur eine Forderung der Billigkeit. Der Verbandsvorstand befahte sich, bei der Regierung wiederholt die Ueberlassung eines Anteils am Ertrag der Kraftfahrzeugsteuer an die Amtsförperschaften zu fordern und gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß die Amtsförperschaften ohne eine solche Beteiligung nicht mehr in der Lage sind, ihre Straßen in einem verkehrssicheren Zustand zu unterhalten.

Kleine Nachrichten aus aller Welt.

Familientrauer im Hause Hindenburg. Auf Gut Neudorf im Kreise Kolberg, dem Stammtum der Familie Hindenburg, ist die Schwägerin des Reichspräsidenten v. Hindenburg, Frau Lina v. Benedendorff und Hindenburg, die zugleich auch seine Kusine war, an den Folgen eines Schlaganfalles verstorben. Sie war die Witwe des um zwei Jahre jüngeren Bruders des Reichspräsidenten und die letzte Besitzerin des Stammgutes Neudorf, das bekanntlich von der deutschen Industrie und Landwirtschaft dem Reichspräsidenten an seinem 80. Geburtstag zum Geschenk gemacht wurde.

Zunfespilot Rittig auf den Azoren eingetroffen. Der Zunftspilot Rittig, der den Langstreckenweltrekord hält, ist auf den Azoren eingetroffen. Gemeinsam mit Loose wird er den Weiterflug auf der D 1230 nach den Vereinigten Staaten durchzuführen.

Die Grabinschrift des Augustus gefunden. Bei Ausgrabungen im „Augustea“, der früheren Grabstätte der Familie des Augustus und vieler späterer Kaiser in Rom, fanden Arbeiter neun Meter unter dem jetzigen Boden in der sogenannten Gräbergasse der Kaiser die Grabinschriften von Augustus und Marcellus, dem er seine Tochter Julia zur Frau gegeben hatte. Neben dieser Inschrift des Marcellus fand man auch diejenige seiner Mutter Octavia, der Schwester des Augustus.

Entdeckung Bethels. Bei den Ausgrabungen der amerikanischen archäologischen Schule in Jerusalem wurde, wie man annimmt, die aus dem Alten Testament bekannte Stelle Bethel, wo Jakob seinen Traum gehabt und wo sich Jerobeams goldenes Kalb befunden haben soll, festgestellt. Alte israelitische Gefäße und Geräte sind in überraschend geringer Tiefe entdeckt worden.

Zwischenfälle in Konnersreuth

Wie die „Münchener Zeitung“ aus Konnersreuth berichtet, kam es vor mehreren Tagen, ähnlich wie kürzlich, vor dem Pfarrhaus in Konnersreuth zu recht unerquicklichen Ausritten. Infolge der bischöflichen Verordnung, daß alle öffentlichen Besuchsempfänge durch Therese Neumann abgelehnt werden sollen, waren diesmal allerdings beträchtlich weniger Fremde erschienen. Inmitten aber doch etwa 300—400 Personen, unter denen sich hervorragende Persönlichkeiten aus dem Umlande befanden, die vom Ortspfarrer darauf aufmerksam gemacht werden mußten, daß der Zutritt zu Therese Neumann nur noch mit ausdrücklicher Bewilligung des bischöf. Ordinariats in Regensburg gestattet ist. Da die erwähnten ausländischen Persönlichkeiten dann in das Pfarrhaus geführt wurden, waren die zahlreichen Leute, die nicht eingelassen wurden, umso ungeschickter und es kam zu sehr heftigen Auseinandersetzungen vor dem Pfarrhause. Der Ortspfarrer war fortgesetzt bemüht, die ertretenen Leute, die zum Teil weit hergekommen waren, zu beruhigen. Weiter berichtet das Blatt, daß es einem Filmoperateur gelungen ist, Therese Neumann auf dem Wege von der Kirche zum Pfarrhause vom Fenster eines Gasthauses aus zu filmen. Therese Neumann wird nun gegen den betreffenden Filmaufnahmekünstler, sowie gegen diejenigen Firmen, die diesen Film in die Öffentlichkeit bringen werden, gerichtliche Hilfe durch ihren Bevollmächtigten in Anspruch nehmen.

Gerichtssaal

Unterschlagungen bei der Ortrantenkasse

Keutlingen, 18. Nov. Das Schöffengericht Tübingen verurteilte den früheren Kassier H. Gröner wegen Unterschlagungen und Untreue zum Nachteil der Ortrantenkasse Keutlingen zu acht Monaten Gefängnis. Es handelt sich um einen Fehlbetrag von 3400 M. Weitere Unterschlagungen sind der Kassierin Helene Müller zur Last gelegt, die zehn Jahre lang bis Oktober 1925 bei der Keutlinger Ortrantenkasse in einem Vertrauensposten tätig gewesen ist, die aber im November 1925 nach Amerika abgereist ist. Sie kann nicht verfolgt werden, weil Amerika Auslieferung verweigert.

Ein Tombola-Betrug

Berlin, 18. Nov. Bei einem im vorigen Jahre vom Charlottenburger Haus- und Grundbesitzerverein veranstalteten Ball waren die Hauptgewinne einer Tombola an den Vorsitzenden des Vereins, Mühlbauer, und den Schatzmeister Schrötter gefallen. Erst nach einem Jahre kamen diese Vorgänge zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft und diese erhob gegen Mühlbauer und Schrötter Anklage wegen Betrugs. Das Schöffengericht verurteilte nun Mühlbauer, der bereits eine Vorstrafe von zwei Jahren wegen Untreue aufzuweisen hat, zu vier Monaten Gefängnis und Schrötter zu 1000 M Geldstrafe wegen gemeinschaftlichen Betrugs, da die Angeklagten bewußt Gewinnlose zurückgehalten hatten.

Handel und Verkehr.

Getreide

Berliner Produktenbörse vom 18. Nov. Weizen märk. 242-245, Roggen märk. 240-244, Gerste 220-228, Hafer 200-212, Mais prompt Berlin 197-198, Weizenmehl 31.25-31.50, Roggenmehl 29.00-31.25, Weizenkleie 14.75, Roggenkleie 14.75, Hafer 340-345, Distelflocken 32 bis 37, H. Speiserbsen 32-35, Futtererbsen 22-24, Mungobohnen 22-24, Bohnen 22-24.

Mannheimer Produktenbörse vom 17. Nov. Auf der heutigen Produktenbörse war nahe Ware gefragt, die Gehaltshaltung blieb fest. Man verlor für die 100 Mar. wassersfrei Mannheims ohne Saft in Reichsmark: Weizen inl. 26.00-27, anst. 28.50-31.00, Roggen in- und ausländisch 25.75-26, Braunerste 26.25-27.25, 28.25, 29.25, 30.25, 31.25, 32.25, 33.25, 34.25, 35.25, 36.25, 37.25, 38.25, 39.25, 40.25, 41.25, 42.25, 43.25, 44.25, 45.25, 46.25, 47.25, 48.25, 49.25, 50.25, 51.25, 52.25, 53.25, 54.25, 55.25, 56.25, 57.25, 58.25, 59.25, 60.25, 61.25, 62.25, 63.25, 64.25, 65.25, 66.25, 67.25, 68.25, 69.25, 70.25, 71.25, 72.25, 73.25, 74.25, 75.25, 76.25, 77.25, 78.25, 79.25, 80.25, 81.25, 82.25, 83.25, 84.25, 85.25, 86.25, 87.25, 88.25, 89.25, 90.25, 91.25, 92.25, 93.25, 94.25, 95.25, 96.25, 97.25, 98.25, 99.25, 100.25.

Märkte

Mannheimer Kleinviehmarkt vom 17. Nov. Zugeliefert und die 100 Mar. Lebendgewicht je nach Klasse abhandelt wurden: 77 Ferkel 30-60, 51 Schweine 60-80, 7 Schafe 42-48, 499 Ferkel und Säuger: Ferkel 48 4 Wochen 8-12, über 4 Wochen 14-20, Säuger 21-26 M je Stück. Marktverkauf: Schweine ruhig, langsam geräumt, Ferkel und Säuger mittelmäßig.

Blühzeit, Blauweizen: Säber 150-170, Rabe 280-300, Rabe 320-340, Jungvieh 180-220, Ralbein 420-480 M. — Ralbein: Säber 440-490, Rabe 335-340, Rabe 280-320, Ralbein 315 bis 350, Jungvieh 160-200 M. — S u l a a. R.: Säber 200-220, Säber 250-300, trüchtige Ralbein 400-600, trüchtige Säber 250-300, Wurfkühe 150-250, 1 Paar Stiere 1900-1900 M. —

Altensteig-Stadt

Zu dem am Dienstag, den 22. d. M. hier stattfindenden

Krämer- u. Viehmarkt



ergeht hiemit Einladung.

Dem für den Auftrieb zum Markt bestimmten Vieh sind Begleiter beizugeben, welche im Stande sind, ein Stück Rindvieh festzuhalten und ihm das Maul zu öffnen. Beim Fehlen eines geeigneten Begleiters ist die Nichtzulassung des Viehes auf dem Markt zu gewärtigen.

Stadtschultheißenamt: Pfizenmaier.

Der billigste Einkauf

in Mehl, Futterartikel, Maismehl und Saatfrucht

ist direkter Einkauf

in der Mühle

Maismehl à 100 kg Mk. 23.—
Netto Kasse ab Mühle

Karl Silber, Altensteig
Mühle

Lezte Nachrichten.

9 Verletzte bei einem Straßenbahnunfall

Ludwigshafen, 19. Nov. Gestern vormittag fuhr in der Nähe einer Unterführung ein Straßenbahnwagen aus bisher unbekannter Ursache einem Anhängerwagen einer anderen Linie in die Flanke, wobei der Anhänger umstürzte. Ein Obersekretär der städtischen Sparkasse in Ludwigshafen erlitt eine erhebliche Brustquetschung, eine Dame schwere Schnittwunden am linken Handgelenk. Weitere sieben Personen wurden durch Glassplitter im Gesicht und an den Händen verwundet. Die beiden Schwerverletzten wurden in das Krankenhaus übergeführt.

Explosion einer Torpedo-Fabrik

Coffenville (Kanjas), 18. Nov. Durch die Explosion von 300 Quart Nitroglyzerin sind die Anlagen der Independence Torpedo Company bei Tofferson zerstört worden. Sämtliche Gebäude im Umkreis von über 30 Meilen wurden erschüttert. Da der Explosion ein Brand vorausging, hatten sich die Angestellten rechtzeitig flüchten können. Es wurde niemand verletzt.

Der neue Sultan von Marokko

Paris, 18. Nov. Wie Havas aus Fez berichtet, ist heute der dritte Sohn des verstorbenen Sultans, Sidi Amada, zum Sultan von Marokko proklamiert worden.

Veröhnungsveruch der chinesischen Generale

Paris, 18. Nov. Die Agentur Indo Pacific meldet aus Hongkong, daß die Generale Lischaihan und Wangschingwei über Hongkong nach Shanghai gereist seien, um einen Veröhnungsveruch mit Schlangenteich zu unternehmen und um der Konferenz beizuwohnen, die die Einheit der Kuomintang wieder herstellen soll.

Der Tornado in Washington

Washington, 18. Nov. Die jetzt abgeschlossenen Feststellungen über die Folgen des gestrigen Tornados ergeben, daß eine Person getötet, etwa 100 verletzt worden sind. Der Sachschaden beträgt ungefähr 1 Million Dollar.

Millionenfälschungen russischer Werte in Deutschland aufgedeckt

Berlin, 18. Nov. In den letzten Tagen ist es den Behörden gelungen, in Frankfurt a. M. 24 Zentner russische Tschermoney zu entdecken, die von einer kleinen Druckerlei im Auftrage eines Georgiers hergestellt worden waren. Bei den Fälschungen handelt es sich um die von den Sowjets herausgegebenen Stücke von 1, 2, 5 und 10 Tschermoney, die im ganzen viele Millionen Mark ausmachen.

Natürliches Wetter für Sonntag und Montag

Der Ausläufer einer westlichen Depression bringt in Süddeutschland das Barometer zum Sinken und läßt den nordöstlichen Hochdruck noch nicht zur Geltung kommen. Für Sonntag und Montag ist jedoch, wenn auch noch vielfach bedecktes, so doch vorwiegend trockenes und kälteres Wetter zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul. Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Altensteig.



Unsere Zeitung bestellen!

Ihren Bedarf für

WINTER-KLEIDUNG

finden Sie am reichhaltigsten, bei flottem Sig bester Verarbeitung und prima Qualität in

Herren- und Knaben-Anzügen
Ulster, Ueberzieher, Raklan
Bozener Mäntel und Pelerinen

aus feinem

Gabardin, Kammgarn, Tuch, Flansch und Loden
Lederjacken Lodenjuppen Windjacken
Sporthosen

im Spezialhaus für Herren- u. Knabenbekleidung

Christ. Theurer Nagold

Bahnhofstraße — Telefonruf 116

Nagold.

Vieh-Verkauf.

Kommenden Montag von morgens 1/9 Uhr ab haben wir wieder schöne, starke trüchtige

Ralbinnen

in unseren Stellungen in Nagold zum Verkauf stehen, wozu wir Kauf- und Zuschliebhaber einladen



Friedrich Rahn u. Max Lassar.

Chr. Krauß
Neue Pullover Jacken Westen Handschuhe Strümpfe

Altensteig
Einige Paar
Turteltauben
hat zu verkaufen
Sohs. Joller.

Grömbach.
Eine 38 Wochen trüchtige, starke
Ruh
verkauft
H. Broß.

Altensteig.
Mein gutfortiertes Lager in
Defen
halte ich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen
Paul Beck.

Evang. Volksbund Altensteig

Sonntag, den 20. November, abends 8 Uhr
Vortrag im Gemeindehaus
von Pfarrer Stähler-Wart
über das Thema:

„Irrgeister“

Jedermann wird hierzu freundlichst eingeladen.

Altensteig.

Billige Lebensmittel

Von eingetroffenen größeren Sendungen empfehle:
Neue Zucker-, Mittel- und Heller-Binsen, weiße Perl-
Bohnen, grüne Erbsen, halbe und ganze Viktorin-
Erbsen, Boll- und ist. glasiert Tafel-Reis, ist. Perl-
Gerste, Perl-Sago, Weizen- und Hartweizen-Gries,
Bruch-Reis, offene Haferflocken, Eierfäden, Eierband-
Nudeln, Macaroni, Spaghetti, Eierhörnle, Eierröde,
Buchstaben, Salatöl, ist. Sesam, Vorlauf Mohnöl, rötli.
Bodenöl, Maschinöl hell und dunkel, Colosfett in
Tafeln, Schweineschmalz, Hamburger und Amerik.,
Ausland, Speisewiebeln, beste Lagerware, Knoblauch,
sämtl. Gewürze zum Schlachten, Bismarck-Seringe,
4 Liter-Dose M 3.50, Wolkhoff in 1/2, 1, 2 und 4 Liter-
Dosen, Kakao, amerik. u. holländ., Kaffee-Mischung
mit 10% Kaffee 75 S., Kaffee-Mischung mit 20%
Kaffee M 1.—, Kaffee, stets frisch gebrannt, 1 Pfd.
M 2.80, 3.—, 3.20, in vorzüglichen Mischungen 1 Pfd.
M 3.50, 3.60, 4.—, reinen Bienenhonig, offen und in
1 Pfundgläsern, Kunsthonig in Pfundpaquets, ist. Tafel-
Seuf, in Gläsern u. offen, in Emailleimern à 10, 15, 20,
25 Pfund, ist. eingemachte Essig-Gurken in 1/2, 1, 2
und 4 Liter-Dosen, Speise-Salz, fein, 1 Ztr. M 3.50,
Siede-Salz, fein u. grob, 1 Ztr. M 4.50, 5.50, Allgäuer
Stangenkäse, 20% Fettgehalt, 1/4, 1/2, 3/4 reif, in
10 Pfd.-Carton 60 bis 85 S., Zucker, Kristall, Sand,
Gries, Würfelzucker in Paquets à 2 und 5 Pfund,
Würfelzucker in Kisten zu 50 und 100 Pfd.

zu herabgesetzten Preisen
in anerkannt guten Qualitäten

Chr. Burghard jr.

Altensteig

Belze — Belze

Damen-Pelzhüte
Herren-Pelz-Mützen
Hüte ■ Hüte!

Mützen * Mützen
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Chr. Schmid
Mützengeschäft

Suche tüchtigen, zuverlässigen

Säger

in gutbezahlte Dauerstellung
Sägewerk Reichert, Pfalzgrafenweiler.

Grömbach—Pfalzgrafenweiler

Hochzeits-Einladung

Wir erlauben uns Verwandte, Freunde und
Bekannte zu unserer am **Dienstag, den
22. November 1927, im Gasthaus zum
„Löwen“**, in Grömbach stattfindenden Hochzeits-
feier freundlichst einzuladen

Friedrich Broß | **Anna Haas**
Schmied | Tochter des
Sohn des † Friedrich | Fritz Haas
Broß, Schmiedmeister | Gipsmeister
in Grömbach | in Pfalzgrafenweiler

Kirchgang um 1/2 2 Uhr.

Neuweiler—Agenbach

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte zu unserer am **Dienstag, den
22. November** stattfindenden Hochzeitsfeier in
das Gasthaus zum „Adler“ in Neuweiler freund-
lichst einzuladen.

Friedrich Aichele | **Dorothea Pfrommer**
Sohn des | Tochter des
† Friedrich Aichele | Georg Pfrommer, Holz-
Maurer in Neuweiler | hauer in Agenbach

Kirchgang um 12 Uhr in Neuweiler.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Ein-
ladung herzlich entgegen nehmen zu wollen.

Breitenberg—Martinsmoos

Hochzeits-Einladung

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und
Bekannte zu unserer am **24. ds. Mts.** im Gast-
haus zur „Ara“ in Breitenberg stattfindenden
Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

Jakob Klink | **Christina Schnaible**
Schuhmacher | Tochter des Georg
Breitenberg | Schnaible, Waldschütz
in Martinsmoos

Kirchgang 12 Uhr

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Ein-
ladung entgegen zu nehmen.

Ebhhausen—Berned

Hochzeits-Einladung

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte zu unserer am **Dienstag, den
22. November 1927 im Gasthaus zum „Löwen“**
in Ebhausen stattfindenden Hochzeits-Feier
freundlichst einzuladen

Friedrich Roth | **Friederike Grosshans**
Schreinermeister | Tochter des
Sohn des Christian | Fritz Grosshans
Roth, Schreinermeister | Straßenwart in Berned
in Ebhausen

Kirchgang 1/2 12 Uhr in Ebhausen

Markt-Anzeigen

für die Montag-Nummer unserer Zeitung bitten
wir frühzeitig aufzugeben.

Altensteig.



Schnee-Schuhe

Für kommenden Wintersport empfehle ich
für Jung und Alt Mars-Wickelgamaschen, Schistöcke
Schlittschuhe, Rodelschlitten
usw. bei billigsten Preisen. Schneeschuhe werden
gewünschtenfalls auf Ratenzahlung abgegeben.

Lorenz Luz jr.

Inh. Eugen Beck Tel. 46

W. Jorkant Altensteig. | Schriftl. Heimarbeit Fischwasser- Verpachtung.

Am **Dienstag, den 29.
Nov. 1927** nachm. 2 Uhr
wird in Altensteig auf der
Forstamtskanzlei das staatl.
Fischwasser im Schnaitbach
vom U. sprung bis zum Weg
Beuren-Fünfbromm (3,5 Km.
lang, von Simmersfeld be-
quem zu erreichen) verpachtet.

Altensteig Spottbillig kauft man Puppenwagen Schulranzen und Damen täschchen etc.

von einfacher bis feinsten
Ausführung in größter Aus-
wahl bei

M. Brenner Sattler und Tapezier.

Kirchliche Nachrichten. Ev. Gottesdienst

20. Nov. Totensonnt. u. Ge-
fallenengedenktage mit Vor-
mittagsgottesdienst um 10
Uhr. Lied 338. Kirchenopf.
für die Kriegsbeschädigten
und Kriegerhinterbliebenen
Nachher Rindergottesdienst.
Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre
mit den Söhnen.
Abends 8 Uhr Vortrag im Ge-
meindehaus von Pfarrer
Stähler-Wart über Ire-
geister.
Am Dienst. ab. 8 Uhr Vortrag
im Gemeindehaus von
Pfarrer Hermann-Göttel-
fingen über Geistesfrüchte.
Am Freitag ab. 8 Uhr Bibel-
stunde im Lutheraal mit
Vorbereitung z. hl. Abend-
mahl

Methodistengemeinde.
Sonntag, den 20. November,
vormittags 9 1/2 Uhr Pre-
digt-Gottesdienst, vorm.
11 Uhr Sonntagsschule,
nachm. 2 Uhr Jugendbund
Thema: Freundschaft.
abends 7 1/2 Uhr Predigt.
Mittwoch, den 23. November,
abends 8 Uhr Bibel- und
Gebetsstunde.

Chr. Krauß

Schöne
Kleiders toffe
Lindner Samte
Mäntel
Kleider
Schirme

Altensteig

Einen bereits noch neuen
Renn-Schlitten
mit ausnehmbarem Polster
sowie einen Einspanner- u.
einen Zweispänner-
Fuhrschlitten
hat zu verkaufen
Dieterle z. „Stern“.

Altensteig

Ein schönes, jähriges
**Zucht-
Rind**
verkauft
Mich. Brann, Weber.

Simmersfeld.

Verkaufe drei Paar schöne
**Läufer-
Schweine**
Georg Schwab.

